

30 Jahre BDS-Landesvereinigung Sachsen-Anhalt

Am 18.10.2024 feierte die Landesvereinigung des Bundes Deutscher Schiedsmänner und Schiedsfrauen des Landes Sachsen-Anhalt einen runden Geburtstag. Dazu hat Dr. Gülland als amtierender Landesvorsitzender im Namen des Landesvorstandes zur Festveranstaltung anlässlich des 30-jährigen Bestehens eingeladen.

Neben dem amtierenden Landesvorstand kamen auch ehemalige Wegbegleiter. Als Ehrengäste konnte die Landesvereinigung Herrn Eckhold (Staatssekretär im Justizministerium), Herrn Grimm (Vizepräsident des Oberlandesgerichts Naumburg), Frau Barth (stellvertretende Direktorin am Amtsgericht Bitterfeld-Wolfen), Frau Monika Ganteföhr (BDS-Bundesvorsitzende) und Herrn Schenk (Oberbürgermeister der Stadt Bitterfeld-Wolfen) begrüßen.

Die Festveranstaltung moderierte Dr. Michael Wobst und wurde musikalisch vom Vokal-/Chorensemble "Freitagsmelange" unter der Leitung von Frau Karolin Böckelmann der Kreismusikschule „Gottfried Kirchhoff“ aus Bitterfeld-Wolfen begleitet.

Dr. Gülland hielt den Festvortrag. So berichtete er von den Anfängen des BDS in Sachsen-Anhalt und trug u.a. vor: ".... In der Zeit vom 10. bis 17.09.1994 waren die Gründungen der 4 BDS Bezirksvereinigungen Dessau, Halle, Magdeburg und Stendal erfolgt. Die Zeit drängte und deshalb trafen sich am Sonntag, den 18.09.1994 fünf delegierte Schiedspersonen im „Irish Pub“ in Burg unter Leitung des BDS-Beauftragten Peter Schöneiseffen zur Gründungsversammlung der LVgg Sachsen-Anhalt. Schiedsman Hans-Dieter Rost - heute hier anwesend- schilderte diese Gründung als kurze Zusammenkunft: „... die Formalien waren schnell abgearbeitet und ruck zuck war der 1. Vorstand der LVgg gewählt...“, bestehend aus dem Vorsitzenden Hans-Joachim Pohland von der BzVgg MD, heute hier als noch aktiver Schiedsman anwesend, seinem Stellvertreter S'mann Klaus Henze (BzVgg Halle), dem Geschäftsführer S'mann Willi Hartmann (BzVgg MD) und dem Schatzmeister Hans-Dieter Rost (BzVgg Dessau), der dieses Amt 14 Jahre lang bekleidete. Zudem wurden noch 2 Kassenprüferinnen mit Stellvertretern gewählt....."



Foto: Schiedsman Matthias Bönicke

Herr Dr. Gülland blickte in seiner Festrede zudem auf die aktuelle Situation und Wünsche der Schiedspersonen, und wagte einen Blick in die Zukunft.

Ein Kernproblem der jetzigen Schiedsarbeit ist es, dass der Landesgesetzgeber die Schiedsstellenbesetzung vor einigen Jahren von 3 Personen auf 1 Person herabgesetzt hatte, was die Arbeit und die Gewinnung von neuen Schiedspersonen erschwert.

Herr Staatssekretär Eckold ging besonders auf die 1-Personen Schiedsstelle ein und berichtete, dass ein Gesetzentwurf, u. a. zur Wiedereinführung der Mehrpersonenschiedsstelle, in Arbeit sei. Er wünschte sich dabei weiterhin eine enge Zusammenarbeit mit dem BDS. Er versprach eine zeitnahe Umsetzung der Änderung des Schiedsstellengesetzes.

Frau Ganteföhr blickte in ihrer Festrede ebenfalls auf die Vergangenheit zurück und berichtete davon, dass der BDS Bochum sozusagen Taufpate für alle anderen Bezirks- und Landesvereinigungen war. Als Bundesvorsitzende hat sie berichtet, dass dort Kommunen anrufen und davon berichteten, dass sie keine Schiedspersonen finden. Auch sie sprach sich für die Wiedereinführung einer Mehrpersonenschiedsstelle aus.

Herr Grimm vom OLG Naumburg stimmte der Notwendigkeit der Mehrpersonenschiedsstellen zu und bedankte sich für die Arbeit aller Schiedspersonen. Die Schiedsarbeit ist in unserer Zeit sehr wichtig und entlastet die Gerichte.

Frau Barth vom Amtsgericht Bitterfeld Wolfen hob in ihrer Rede hervor, dass die Schiedstätigkeit eine ehrenamtliche Tätigkeit ist. Die Schiedspersonen opfern ihre Zeit für die Streitigkeiten anderer Leute. Sie sagte: „Ein Problem ist halb gelöst, wenn es klar formuliert ist.“ Auch sie bedankte sich für die unermüdliche und wertvolle Arbeit der Schiedspersonen.

Die Landesvereinigung hofft, dass das Schiedsstellengesetz sehr schnell geändert wird und wieder mehrere Schiedspersonen bei einer Schiedsstelle arbeiten können.

An dieser Stelle möchte sich die Landesvereinigung bei allen Schiedspersonen für Ihren Einsatz und ihre Arbeit bedanken und für die Zukunft alles Gute wünschen.

Guido Scholz
(BDS-Landesvorstand)